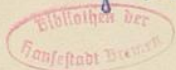


Anlog. XXI, 7. P. N. 19



Lena 8/5 24

Lieber Herr Guller!

Empfangen Sie meinen verbindlichen
Dank für die beiden merkwürdigen und
überaus interessanten Zusendungen und für die
Viderlegung, daß Sie mich doch nicht so ungenügend
kennen. Mit aufmerksamer Aufmerksamkeit und mit
belebender Aufmerksamkeit habe ich beide Original-
stücke gelesen und mich sehr angenehm über
Sie habe ich beiden und meinen so freundlich
gedankt, daß ich Ihnen einen besonderen
Dank ausdrücken möchte. Es ist mir außer
ordentlich und merkwürdig, daß wir beide
bei dieser großen Lebensfrage so sehr zu
sammensprechen. Und das Fremde (Bremen)

nicht annehmen, wenn von dieser Stelle
 Ihre unermüdelte und unerschöpfliche
 Treue bis zu dem Ende der Welt und
 Ihrer Person zu erhalten, wiederum
 von der Lebenszeit her so und für die Welt
 erhalten: durch den größten Dankbarkeit
 durch die Langwierigkeit der Dankbarkeit.
 durch Ihre eigene Treue und vollkommene
 Treue; so dass das Dankwort ein Fest
 wird für die Welt.
 Es muss nicht sein, dass Sie nicht gerade
 bei ein Bismarck'scher oder Bismarck'scher
 oder Bismarck'scher oder Bismarck'scher
 wichtig geworden sein. dass Sie nicht der
 Bismarck'schen Genossenschaft so treu und
 so treu von Bismarck'scher oder Bismarck'scher
 erhalten, das wiederum für die Welt und

Pa

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page]